

# Schön wie Venus und Adonis?

Professor Gubisch beantwortete am Telefon Gesundheitsfragen von Narben- bis Nasenkorrektur



Venus und Adonis – sie gelten seit der Antike als Inbegriffe der weiblichen und männlichen Schönheit

**A**m 12. Mai war Professor Dr. Wolfgang Gubisch Gast in der intern-Redaktion. Wolfgang Gubisch ist Ärztlicher Direktor am Zentrum Plastische Chirurgie des Marienhospitals. Am Telefon beantwortete er Gesundheitsfragen unserer Leser. Die Anruferfragen drehten sich weit seltener als wir erwartet hatten um reine Schönheitschirurgie. Kaum jemand wollte wissen, wie man mittels Skalpell zu Venus oder Adonis werden kann...

## **Kahle Stelle am Hinterkopf**

*Anruferin:* Mein elfjähriger Sohn hat seit einer Pilzinfektion eine 5 mal 7 Zentimeter große kahle Stelle am Hinterkopf, unter der er psychisch sehr leidet. Was kann man tun?

*Professor Gubisch:* Zunächst muss man die intakte Kopfhaut, die Haare trägt, künstlich dehnen. Dazu müssten wir Ihrem Sohn in einem operativen Eingriff einen Ballon unter die Kopfhaut verpflanzen. Der Ballon wird drei Monate lang wöchentlich vom Hausarzt oder im Marienhospital stärker mit Wasser gefüllt. Dadurch dehnt sich die Kopfhaut. In einer weiteren Operation entfernt man den Ballon wieder und verwendet die mit seiner Hilfe gewonnene überschüssige Kopfhaut zur Bedeckung der kahlen Stelle. Wenn ein solcher Eingriff gut gemacht wird, ist anschließend von dem Defekt nichts mehr zu sehen. In den meisten Fällen zahlen die Krankenkassen solche Eingriffe ganz oder teilweise.

## **Narbe im Gesicht entfernen?**

*Anruferin:* Vor sechs Wochen hatte ich einen häuslichen Unfall. Seitdem habe ich drei Narben im Gesicht. Kann ich die bei Ihnen entfernen lassen?

*Prof. Gubisch:* Wir können Narben zwar nicht ganz verschwinden lassen aber dazu beitragen, dass sie weitaus weniger auffallen. Zunächst sollten Sie dafür einen Gesprächstermin mit meinem Oberarzt Dr. Fischer vereinbaren. Er wird Ihnen erklären, wie Sie die Narbe vorbehandeln müssen. Sie sollten nämlich die Narben täglich auf eine bestimmte Art massieren. Außerdem müssen Sie die Sonne meiden oder Sonnencreme mit möglichst hohem Lichtschutzfaktor verwenden. So



verhindern Sie, dass die Narben dunkler als die restliche Haut werden. Ein Jahr lang müssen Sie die Haut so behandeln, dann kann man die operative Narbenabtragung vornehmen. Danach muss man noch mittels Laser die Farbe des restlichen Narbengewebes der umgebenden Haut angleichen.

### Störender Höcker über den Brauen

*Anrufer:* Ich habe einen Höcker über den Augenbrauen, der mich entstellt. Kann man den entfernen?

*Prof. Gubisch:* Sofern der Höcker nur wenige Millimeter dick ist, kann man ihn in einem kleineren operativen Eingriff abschleifen. Sollte der Höcker dicker sein, muss die Stirnhöhlenvorderwand komplett herausgesägt werden. Dann wird sie auf die richtige Dicke gefräst und wieder eingesetzt und am Schädelknochen verschraubt. Die Schrauben sind aus Titan und müssen daher nicht unbedingt wieder entfernt werden. Der Eingriff kostet etwa 5000 Euro. Da es sich um eine kosmetische Operation handelt, wird sich die Krankenkasse wahrscheinlich nicht an den Kosten beteiligen.

### Neue Nase nach Krebs-OP?

*Anrufer:* Meine Nase musste wegen eines Tumors komplett entfernt werden. Seitdem trage ich eine Nasenprothese aus Silikon, die mich stört und die von meiner Umwelt auch bemerkt wird. Kann man die Nase auch mit körpereigenem Gewebe wieder herstellen?

*Prof. Gubisch:* Ja. Auf diesem Gebiet gehören wir weltweit zu den führenden Kliniken. Wir machen rund hundert solcher Eingriffe im Jahr. Das knöcherne Gerüst der Nase bilden wir aus einer Rippe nach. Die Haut entnimmt man an der Stirn. Nach etwa drei Monaten ist der Hautdefekt, der sich dadurch an der Stirn ergibt, wieder verheilt. Bei vielen Patienten bemerkt anschließend niemand mehr, dass die Nase eigentlich eine „künstliche“ ist.

### Geliftete Gesichter sind maskenhaft

*Anruferin:* Ich überlege, mich liften zu lassen. Was mich abschreckt, sind die vielen gelifteten Prominenten, deren Liftings so maskenhaft aussehen.

*Prof. Gubisch:* In der Tat sind viele Prominente nach deutschem Geschmack fürchterlich geliftet. Das betrifft vor allem Amerikanerinnen. Das Schönheitsideal in den USA ist aber anders als bei uns. In Amerika gilt ein Lifting als gelungen, wenn die Haut möglichst straff ist, in Deutschland, wenn das Ergebnis natürlich aussieht. Hinterher soll keiner sagen: „Hast Du Dich etwa liften lassen?“, sondern eher „Du siehst so erholt aus, warst Du in

Urlaub?“ Es gibt aber auch sehr viele deutsche Ärzte, die schlechte Liftings machen. Die locken meist mit kurzen ambulanten Operationen und niedrigen Kosten. Bei solchen Liftings wird dann nur die obere Hautpartie gestrafft. Dabei entsteht dann dieser maskenhafte, unnatürliche Gesichtsausdruck. Der Effekt ist bei solchen Eingriffen oft schon nach einem Jahr wieder dahin.

### Gefahren und Kosten eines Liftings

*Anruferin:* Wie gefährlich und wie teuer ist ein Facelifting?

*Prof. Gubisch:* Ein gutes Lifting ist ein großer operativer Eingriff, der rund vier bis fünf Stunden dauert. Dabei

## Klinik für Plastische Gesichtschirurgie

Die Klinik für Plastische Gesichtschirurgie ist Teil des „Zentrums Plastische Chirurgie“ am Marienhospital. Es gehört mit 111 Betten zu den größten Zentren seiner Art in Europa. Hier wird keineswegs nur „Schönheitschirurgie“ betrieben – ein Wort, das Klinik-Chef Professor Dr. Wolfgang Gubisch ohnehin nicht mag und lieber durch „ästhetische Chirurgie“ ersetzt wissen möchte. Denn die meisten seiner Patienten wollen nicht wie Venus oder Adonis, Claudia Schiffer oder Brad Pitt aussehen, sondern erreichen, dass eine entstellende Narbe, eine nicht zum übrigen Gesicht passende Nase oder ein abstehendes Ohr „unauffällig“ wird.

### Einer der renommiertesten Vertreter seines Fachs

Professor Gubisch gehört weltweit zu den renommiertesten Vertretern seines Fachs. Seit Jahren wird er in der Liste der „besten deutschen Ärzte“ geführt, die von der Zeitschrift *Focus* herausgegeben wird. 70 Prozent seiner Patienten wurden andernorts bereits mit schlechtem Ergebnis voroperiert; Professor Gubisch ist hier oft „die letzte Rettung“. Entsprechend lang ist die Wartezeit auf einen OP-Termin; in der Regel mindestens ein Jahr.

### Nasenkorrekturen sind die häufigsten Eingriffe

Neben Professor Gubisch gehören zum ärztlichen Team der Klinik noch ein Oberarzt, vier Assistenzärzte und ein Arzt im Praktikum. Jährlich werden von ihnen rund 2500 Eingriffe durchgeführt. Am häufigsten finden Nasenkorrekturen statt. Es folgen Defektdeckungen nach Tumorentfernungen im Gesicht, Lidoperationen, Faceliftings und Korrekturen der Ohrmuschel. Etwa 30 Prozent der Patienten sind Männer, Tendenz stark steigend. Die Abteilung verfügt auch über eine eigene Kinderstation.

*Ausführliche Infos zu der Klinik gibt es im Internet unter [www.marienhospital-stuttgart.de](http://www.marienhospital-stuttgart.de). Anmeldungen unter Telefon (07 11) 64 89-82 45.*



wird nicht nur die obere Hautpartie gestrafft, sondern auch das tiefer liegende Gewebe neu geformt. Dadurch bleibt die natürlich Mimik erhalten. Ein solches Lifting hält etwa acht bis zehn Jahre.

95 Prozent der am Marienhospital durchgeführten Liftings verlaufen ohne Nebenwirkungen. Man kann aber nie völlig ausschließen, dass es etwa zu Blutergüssen oder Taubheitsgefühl im Gesicht kommt oder dass sich das Ohr läppchen verzieht.

Die Kosten für OP inklusive Klinikaufenthalt betragen etwa 12 000 Euro. Die Krankenkassen bezahlen das nicht, weil es sich um einen rein ästhetischen Eingriff handelt.

**Faltenfrei mit Botox?**

*Anruferin:* Machen Sie auch Botox-Behandlungen?

*Prof. Gubisch:* Ja, wir bieten auch

Botox-Therapien an. Botox ist ein Mittel, das die Muskel erschlaffen lässt, die zum Beispiel fürs Stirnrunzeln und für die so genannten Zornesfalten verantwortlich sind. Nach dem Einspritzen von Botox in bestimmte Gesichtsmuskeln wirkt die Haut in einigen Gesichtsbereichen glatter. Der Effekt hält aber nur weniger Monate an, und man muss die Behandlung dann wiederholen.

**Was kostet eine neue Nase?**

*Anrufer:* Wie teuer ist eine Nasenkorrektur?

*Prof. Gubisch:* Die Kosten hängen davon ab, was genau gemacht werden muss. Im Durchschnitt kostet eine von mir durchgeführte Nasenkorrektur, die aus ästhetischen Gründen gemacht werden soll, inklusive Klinikaufenthalt rund 6000 Euro. Bei meinem Oberarzt sind die Kosten 2000 Euro niedriger.

Wenn Sie aus rein optischen Gründen eine neue Nase haben wollen, zahlt die Krankenkasse die Kosten nicht. Sofern bei Ihnen funktionale Störungen nachgewiesen wurden, Sie also beispielsweise dauernd schlecht Luft bekommen, übernimmt die Krankenkasse die Kosten ganz oder teilweise.

**Hornplatten entfernen lassen?**

*Anrufer:* Vor einigen Monaten wurden bei mir Hornplatten auf der Kopfhaut entfernt. Jetzt habe ich solche Hornplatten auch am Ohr läppchen. Muss ich die auch entfernen lassen?

*Prof. Gubisch:* Aufgrund Ihrer Beschreibung vermute ich, dass es sich um eine Hauterkrankung handelt, die eine Vorstufe von Hautkrebs darstellen kann. Deshalb würde ich, nach Abklärung durch den Hautarzt, zur Entfernung raten. Ursache der Erkrankung ist zu starke Sonneneinwirkung. *rk*

**NÄCHSTE TELEFONAKTION AM 1. SEPTEMBER:**

**Hals-Nasen-Ohrenerkrankungen:  
Schwerhörigkeit bis Schluckstörungen**

Der Chef der HNO-Klinik ist am 1. September ab 14.00 Uhr für Sie am **intern**-Telefon

*Privatdozent Dr. Dr. Helmut Steinhart ist Ärztlicher Direktor der Klinik für HNO-Heilkunde, Kopf- und Halschirurgie des Marienhospitals. Am Mittwoch, 1. September beantwortet er von 14.00 bis 15.30 Uhr am Telefon Ihre Gesundheitsfragen rund um das Thema Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde.*

**W**ollen Sie wissen, wie Sie ihre Schluckstörungen loswerden oder was man gegen eine dauernd vereiterte Stirnhöhle tun kann? Oder möchten Sie erfahren, welche modernen Behandlungsmethoden heute gegen das Schnarchen angewendet werden können? Privatdozent Dr. Dr. Helmut Steinhart gibt Ihnen am Telefon Auskunft zu solchen und ähnlichen Fragen rund um das Themengebiet der Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde und der Kopf- und Halschirurgie.

Die HNO-Klinik des Marienhospitals besteht seit 1923. Zum Ärzteteam der Klinik gehören neben Dr. Steinhart drei Oberärzte, sechs Assistenzärzte und drei Ärzte im Praktikum. An die Klinik angeschlossen sind außerdem die Abteilungen Logopädie und Pädaudiologie. *rk*



*Privatdozent Dr. Dr. Steinhart beantwortet am Telefon Ihre Fragen*

**RUFEN SIE AN:**

**Mittwoch, 1. September 2004,  
14.00 bis 15.30 Uhr,  
Telefon (07 11) 64 89-20 40**

Privatdozent Dr. Dr. Helmut Steinhart beantwortet Ihre Fragen zu:

Erkrankungen der Nase und der Nasennebenhöhlen sowie des Gehörs, Schluckstörungen, Chirurgie des Ohres, Schädelbasiserkrankungen, Tumorerkrankungen im Kopf- und Halsbereich, Erkrankungen der Speicheldrüsen und der ableitenden Tränenwege, Schnarchen und Schlaf-Atmungsstörungen, Operation von Unfallfolgen, Laserchirurgie u.v.m.